Sehr gute, mehlige

Rartoffel in verschiedenen, reingehaltenen Sor= ten kann noch abgeben.

Fr. Bühler, Geifensieder.

Ca. 15 Itr. Heu & Ochmd hat zu verkaufen Stadtförster Fischer.

Neue Malia-Kartoffel Eugen Heess,

Frischgebrannter

Ban- und Güter-Gips ? ift fortwährend zu haben bei Wilh. Jung, Gipfer.

bak ich nur noch 2 mal nach Schorn= borf ins Lamm komme und zwar nächsten Samstag u. Dienstag. je nachmittaas

aus Cannstatt

## hat zu verkaufen.

Micaraf, Waldhornkeller.

Eine freundl. Wohnung ? hat bis Sakobi zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.



Mit den neuen Schnelldampfern des Morddeutschen Mond fann man die Reise von

Premen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Acrodentschen Alond

von Bremen nach Onafien Augralien Südamerika.

Näheres bei bem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Carl Veil, Schornborf.

Heinr. Aug. Bilfinger, Welz-B. Bilfinger, Lorch.

Rud. Borst z. Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Smund. Iman. Schoffel, Waiblingen.

### Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. Carl Fischer. Eine größere und eine kleinere

Wohnung hat zu vermieten.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 26. April D. J., von vorm. 10 Uhr an werden im hiesigen Gemeindewald 154 Eich= gegen gesetliche Sicherheit zu 4!/. Im im Aufstreich verkauft. Rusammentunft an der Buocherstraße.

Den 15. April 1889.

Soultheisenamt.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich den Herren Fabrikanten, sowie der verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf und Um= gegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß er das bisher von Frau Mechaniker Schöbels We. betriebene Geschäft käuflich übernommen hat und von heute ab auf eigene Rech= nung führen wird.

Neben der Ausführung

medanischer Arbeiten und Reparaturen

merde ich auch Aufträge für Bauschlosserei, sowie etwa vorkommende Wasserleitungsarbeiten übernehmen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch pünktliche und Einen Wagen Dung & solide Arbeit bei möglichst rascher Bedienung und billigen Preisen bas Zutrauen meiner Herren Auftraggeber zu erwerben.

Schorndorf, den 23. April 1889.

Hochachtungsvoll Albert Schloz.

Mechaniker & Schlosser.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter

Autle, sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus.

& Die trauernden Eltern: Will. Knauer,

Sofie, geb. Wolff



das Vorzüglichste gegen alle Inselten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Bor nichts ist mehr zu warnen, als vor den so sehr verfällichten offen in Papier ausgewogenen Insektenpulvern, welche mit

"Zacherlin" ja nicht zu verwechseln sind: Mur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen in Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer.

Haupt-Depot:

J. ZACHERL, WIEN.

hat zu verkaufen.

Ginen Rest hohen Rice und Dehmo verkauft. Briigel sen.

wird nach Stutt gart ein junger Bursche von 14 Jahren, der die Frau Bauunternehmer Soul Wite. Bäckerei gründlich zu erlernen

Befte Behanblung: Näheres durch die Redaktion.

25-30 Btr. gut eingebrachtes Heu und Ochmd

ch orn bach. Bei der hiefigen Ge-

meindepflege fonnen

Wilh. Maier, Zeugschmied. unberegnetes Dehmb

Hospitalpfleger a. D. Laux.

fort gegen gesetzl. Pfands-sicherheit erhoben werden. Dasselbe kann einem pünkt-4000 Mt. fönnen so= lichen Zinszähler auch zu 4% er= lassen werden.

'Näheres durch die Redaktion.

Schlichten. Einige Tausend

Fichtenpflanzen hat abzugeben. David Auwärter.

SEine kleinere Wohnung

Wer, sagt die Redaktion. 9 Stück schöne junge Legehühner, sowie 2 Enten, sämtlich. legend, hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

> Feins:e Referenzen. Die Maschinenfabrik von G. Hildenbrand Söhne Faurndau-Göppingen empfiehlt als Specialität: Steilige sohmiedeis.



als sehr beliebten, äusserst dauer-haften Transmissionstell z. Ueber-trag.d.kleinst.b.z.d.grösst.Kräft. Liegen wegen ihres geringen Ge-wichtes leicht in den Lagern u. sind überall sehr bequem anzubringen. Hänge- E sowie ganze Transmis-Steh- Steh- Steh-Prospekte gratis und franko.

In bekannter auter Aus: führung und vorzüglich sten Qualitäten verfendet bas crite und arökte

Bettfederulager

C. F. Kehnroth, Hamburg,

sollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfb.) neue Bett: federn für 60 & das Pfund, jehr gute Sorte 1 *M.* 25 *J.* Prima Halbbaunen 1 *M.* 60 & u. 2 M. Prima Halb. dannen hochfein 2 M. 35 3 Prima Ganzdaunen (Flaum 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme bon 50 Afb. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.



Asomiementspreis: pierteljährlich 90 Ffg., durch die Fost bezogen im Steramisbezirn vierteljährlich 1 Bul. 15 Ffg. Jus Sans geliefert vierteljährlich 95 Ffg.

Hamstag den 27. April 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Ffg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheifen. Mürttemberg.

Stuttgart, 23. April. Sitzung der Kamme der Abgeordneten.

Allgemeine Debatte über den Hauptfinanz= etat pro 1889/91.

Abgeordneter v. Hofader: Meine Herren!

Wohl alle Mitglieder der hohen Kamme haben die Statsvorlage für 1889/91 mit dem Gefühl bes Dankes für die erhebliche Verbesserung ber Finanzlage des Landes entgegengenommen. Wenn der Wunsch nach baldiger Anberaumung einer allgemeinen Finanzdebatte barauf beruht, diesen Empfindungen Ausdruck zu verleihen mit der Absicht auf möglichst zweckmäßige Verwendung der reichlichen Ueberschüffe von den letten Jahren hinzuwirken, so dürfte hier eine Meinungsver= schiedenheit kaum bestehen. Nur eines bedaure ich und wohl in Uebereinstimmung mit obigen Mitgliedern der Finanzkommission, daß es unter den bekannten Umständen bis heute nicht möglich wurde, als Grundlage für die allgemeine Debatte Beschlüffe über sämtliche Etatsvorlagen dem hohen Hause zu unterbreiten. Es stehen zur Zeit noch aus die Berichte über die bedeutenden Nachtrags= exigenzen zu ben Koften der Gemeindestraßen, worüber weiter gewünschte Ermittlungen im Gange find, ferner über nachträgliche Kredite zu Pensio= nen, Gratialien und Besoldungsaufbesserungen für Geiftliche und Volksschullehrer, sodann für allge= meine Befoldungsaufbesserungen, ferner für Arbeitshäuser und die öffentliche Armenpflege, endlich über Bauerigenzen, wie die Kureinrichtungen im Wildbad, ein neues Amtsgerichtsgebäube und das Stuttgart-Berger Wafferwerk. Dagegen find über eine größere Zahl von außerordentlichen Krediten die Kommissionsbeschlüsse in den Händen der

Rammermitalieder Bei den meisten dieser Exigenzen ist sich die Begründung im Einzelnen und zwar mündlich im Schoße der hohen Kammer vorbehalten worben, weshalb es geraten sein dürfte, ein ganz bestimmtes Urteil darüber, was bei den einzelnen Gegenständen absolut nötig und in erster Linie zu befriedigen sei, sich im gegenwärtigen Augenblicke noch nicht zu bilden. Das aber kann bestätigt werden, daß die vorhandenen Ueberschüsse die Finanzkommission in der genauen Prüfung Haus zu treten.

zu schicken, und den obwaltenden Umständen, wie um bei der Jugend den gleichen Erfolg zu er= ungen, den Verkehr aufrecht zu erhalten, eine

macht, dadurch Rechnung zu tragen, daß man nicht gefehlt. Ich spreche Ihnen nochmals von seine Berhältnisse, so weit nötig, wieder in Ord- ganzem Herzen Meine volle Anerkennung aus." nung bringt. Dabei mag ja sofort die Frage der Finanzlage auch nachhaltig sein werde, ob die der Fall als Warnung mitgeteilt: Letten Mitt= mentlich aus unseren Forsten und Gisenbahnen, Essigessenz Weinessig bereiten. Sie ließ das Branntweinsteuer und dergl. auch fünftig so reich Tische stehen. Ihr Bjähriges Söhnchen bemäch= lich fließen werden, ob nicht allgemeine größere tigte sich des Fläschchens und trank von der Flüs-Opfer für Land= und Reichszwecke die Lage so sigkeit, ehe es verhindert werden konnte. Trop gestalten könnten, daß gewisse Einräumungen und | sofortiger ärztlicher Hilfe starb das Kind am Freifahren müßten. Schluß folgt.

Stuttgart. (Schwäbischer Kreisturntag) Der Turntag ist nunmehr auf Sonntag den 12 Mai nachmittags 2 Uhr anberaumt und findet hier bei Paul Weiß, Catharineustraße, statt. Die Vorberatung des Ausschusses findet am gleichen Tage vormittags 9 Uhr statt. Die Tagesordnung umfaßt bis jest 8 Buntte; die wesentlichsten derselben sind die Wahl des Kreisvertreters, des Ausschusses und die vorbereitenden Fragen für das in der letten Woche des kommenden Juli in München stattfindende allgemeine deutsche Turnfest.

Stuttgart, 24. April. Diejenigen Leute, welche gewöhnt sind, ihren Mitmenschen den Ropf zu waschen, oder den Kopf zurecht zu haben sich vorgenommen, der Mitwelt zu zeigen, was sie zu leisten im stande sind. Zu diesem Behufe findet am nächsten Sonntag im Saale geben. Johann Steinberg, Stuttgart (Deutschland). des Bürgermuseums ein großes Schau- und Wettfrisieren statt. Eine Anzahl Damen ist eingeladen, die ihre Köpfe als Versuchsobjekte hergeben. Es kommt bei dem Wettkampf darauf an, wer in der fürzesten Zeit die schönste oder originellste Frisur zu stande bringt. Die Festlichkeit ist öffentlich und es ist daran nicht zu zweifeln, daß die Cavaliere vom Kamm und Haarzopf ein großes Publikum finden werden. Während der Produktion spielt eine Musikkapelle feurige Märsche und elegische Walzer. Nachher findet ein Ball statt, bei dem die Friesierten und Friseure natürlich die Hauptrolle spielen.

### Deutsches Reich.

der Notwendigkeit der exigierten Ausgaben und Ansprache im Wortlaut bekannt zu werden, die gezogen. So konnte denn die Gesellschaft in in der Gewinnung von Einnahmen nicht beeinflußt der Kaiser am Schluß der diesjährigen Vor- der Frühe des Ostersonntags mit 140 Waggons haben. Bezüglich des neuen Etats pro 1889/91 stellung der Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Aftion treten. Unter normalen Umständen konnte man sich der Neberzengung nicht verschließen, an die Zöglinge richtete: "Meine Herren," so beansprucht der Osterverkehr mindestens 340 daß von der Regierung bei Bemessung der Auß= äußerte er sich, "Ich spreche Ihnen von Herzen Waggons. Wenn man sich auch nicht der Hoff= gaben sparsam verfahren worden ist, so daß es Meine Anerkennung aus-für die vortrefflichen nung hingab, diese Zahl im Laufe des Tages hieraus zu erklären ist, wenn es nicht möglich Leistungen, die Sch von Ihnen gesehen habe, zu erreichen, beabsichtigte man doch, die fahrenwurde bei den laufenden Etats mit erheblichen umsomehr, da viele von Ihnen sich schon im den Wagen bis Mittag um weitere hundert zu Aenderungsanträgen und Abstrichen, vor das hohe vorgeschrittenen Lebensalter befinden. Die Ueb- vermehren. Doch auch dies überstieg die Kräfte ungen wurden fast sämtlich vorzüglich ausgeführt; Anbelangend nun den Kernpunkt der jezigen den Gerwerfern kann Ich empfehlen, daß sie welcher bisher außerhalb den Berechnungen ge-Berhandlung so ist soviel richtig, daß wir heute das Gleichgewicht des Gers etwas mehr in die standen hatte: Die Bevölkerung der Vororte glücklicherweise in besserer Lage sind, als seit einer Hand legen; sie würden dann mehr Treffer nahm Partei für die streikenden Kutscher und Reihe von Jahren von dem sogenannten Krache erzielen. Ganz besonders haben Mir die Ueb- suchte den Verkehr auf alle mögliche Weise gewaltin den 1870ger Jahren an. Hat man es in Würt- ungen am Barren gefallen, die wirklich elegant sam hintanzuhalten. Es kam zu großen Volkstemberg verstanden, über eine längere und uns ausgeführt wurden. Sie kehren jetzt wieder zu aufläusen, zu Straßendemonstrationen, Widergünstige Periode hinwegzukommen und sich auf Ihrer Lehrerthätigkeit zurück; die Zukunft des sexlichkeiten, Angriffen auf die Wachmannschaft das nötigste zu beschränken, so sollte man es auch Landes, die Jugend ist. Ihnen anvertraut. Be- und schließlich zu bedenklichen Kravallen. Diese fertig bringen, sich in günstigere Finanzverhältnisse nutzen Sie das, was Sie hier gelernt haben, Wendung der Dinge stellte natürlich den Bemüh-

es im gewöhnlichen Leben der kluge Haushalter | zielen; an guter Anweisung hat es Ihnen dazu

Frankfurt, 23. April. Der "Straßb. aufgeworfen werden, ob die nunmehrige Besserung | Post" wird aus Chambren (Lothringen) folgen= höheren Einnahmen aus dem eigenen Lande na- woch wollte Frau Mt. aus einem Fläschehen mit ferner vom Reiche her, von der Zucker- und Fläschchen mit der Essenz eine Minute auf dem Bergünstigungen wieder eine Ginschränkung er- tag unter entsetzlichen Schmerzen. Essigessenz ist eine Saure, die, pure genossen, wie Salzsäure, Vitriol ober Scheibewasser wirkt. Von manchen Hausfrauen wird dieselbe noch aus falscher Sparsamkeit und in der irrigen Annahme gekauft, man könne daraus vorzüglichen Weinessig bereiten.

hamburg, 25. April. Ueber das Schick sal des vor fünf Jahren auf der Fahrt von Ant= werpen nach Rewyork spurlos verschwundenen Auswandererschiffes "Germania", ber Lloyd= Gesellschaft gehörig, welcher über tausend Passa= giere an Bord hatte, verlauten jett einige Nachrichten. Wie ein amerikanisches Blatt, Die "Freie Presse aus St. Helena", melbet, fand man an der Küste von Florida eine mit Mos bewachsene, zugekorkte Flasche, in welcher sich ein Zettel be= fand, auf welcher in etwas verwischter Schrift setzen, nämlich die Friseure und Perückenmacher, folgende Worte standen: "Der Dampfer Germania steht in Flammen und wird sinken. Wind heftig, Bote unbrauchbar, alle Hoffnung aufge=

Ansland.

Bien. Ueber den Streif der Pferdebahn= futscher entnehmen wir dem St.=A.:

Der seit längerer Zeit angekündigt gewesene Streif wurde am Morgen des Oftersonntags begonnen. Die Direktion hatte tropbem fo viel Mannschaft zur Verfügung, daß sie sich der Hoffnung hingab, den Verkehr im Laufe des Tages wieder auf die gewohnte Höhe zu heben. Es hatte sich nämlich eine von den sieben be= stehenden Remisen - die von Rudolfsheim bem Streif nicht angeschloffen und man glaubte, daß das Beispiel dieses Ctabliffements entmuti= gend auf die Führer der Bewegung wirken werde. Außerdem wurden fahrkundige Kondukteure. — In weiteren Kreisen verdient wohl die Unterstallmeister u. s. w. zum Fahrdienste heran= der Gesellschaft. Es kam ein Moment dazu,

Schwierigkeit entgegen, die sich stellenweise als | morgens Drohungen, Steinwürfe und Gewalt- | jedem Gebüsch herbor wurden Steine geschleugebot aller Energie Ordnung zu machen. Gine häuser zurück und warf durch Thüren und Fenster Bier= und Weinglaser auf die Wachorgane. Dann wurde wieder ein Ausfall gemacht, die am Sonntag mußte Militär requiriert werden. Aus der Rokauer- und Meidlinger Kaserne ging ie eine halbe Estadron des Dragoner= Regi= höhnendem Gejohle und Steinwürfen empfangen. den dauerte diese Bewegung in Favoriten. Eine große Anzahl von Arretierungen wurde vorge= nommen, eine weit größere jedoch bei den fortgesetzten gefährlichen Bedrohungen der Bache vereitelt. Bei den Tumulten trugen die Wachen verstarb. — Am Montag wiederholten sich schon greifer. Das war kein leichtes Spiel. Aus

unüberwindbar erwies. So hatten am Sonntag thätigkeiten schlimmster Art. Zwei Züge Dra- dert Auf den Bäumen saßen halbwüchsige vormittags dreißig Waggons die Hernalser Re- goner, welche auf den Empfang mit Steinwürfen Burschen und hombardierten. Schieferplatten mise verlassen; von mittags bis 5 Uhr abends die Säbel zogen, sprengten in die Menge und und Plankenteile wurden mitten in die Ankonnten nur drei abgehen. In Favoriten mußte räumten den Kepplerplatz und die Simmeringer- fturmenden geworfen. Es war ein Steinregen, der Berkehr ganz eingestellt werden. Konnte straße. Die Ansammlungen nahmen aber bald ber jeder Beschreibung spottet. Die Verlegungen, am Ostersonntag der Streit mit Rücksicht auf so überhand, daß die Straßen absolut unpassier- die hiebei vorgekommen sind, sind außerst gabldie Willfährtigkeit der Rudolfsheimer Kutscher bar wurden. Weitere Kavallerie rückte aus und reich. Aber den Tumultuanten war die Lust, immer noch ein partieller genannt werden, so besetzte Strafen und Plate. Die tumultuieren= weiter zu machen, für den Montag wenigstens wurde er am Ostermontag ein totaler. Auch den Massen, von dem einen Standplatze ver- ausgetrieben. Während der Krawalle wurde die Rudolfsheimer Remise weigerte sich, den trieben, sammelten sich an einem anderen Punkte ein anständig gekleideter Mann arretiert, welcher Dienst wieder aufzunehmen. Es ist nicht abzu- wieder. Mit gezogenem Säbel, die ganze Breite Geld unter die Menge verteilte. Wer hat die sehen, welche Wendung die Angelegenheit nehmen der Straße mit Einschluß der Trottoirs ein- Wassen aufgehetzt? Wer hat sie geleitet? Wer wird, nachdem die Aufreizung der Mannschaft nehmend, trieben die Reiter die Menge vor sich hat das Geld unter sie verteilt? Das "Fremburch die Arbeiterbevölkerung der Borstädte einen her. Aber diese kam zuruck; in geschlossenen benblatt" meint, diese Frage beantworte sich folchen Grab erreicht hat, daß auch die willigen Rolonnen rückten die Exzedenten ihrerseits vor. | durch die Orgien, welche die aufhetzerische Phrase Tramwaybediensteten den weiteren Dienst ab- Sie kamen bis zum Bürgerplatz, wo sie Posto in den letzten Wochen gefeiert habe. Die Folge Iehnen, weil sie Mißhandlungen fürchten. Die faßten. Der ganze große Plat wurde in kurzer wird sein, daß die blinden Werkzeuge der Strafe Menge benütte jeden Anlaß zu Thätlichkeiten Zeit von ihnen eingenommen. Es befinden sich verfallen und ihre bürgerliche Existenz verlieren und groben Wibersetlichkeiten. Männer füllten bort ausgebehnte Anlagen, welche von einem ihre Taschen, Weiber die Schürzen mit großen | Holzgitter umgeben sind. Hinter diesen glaubten Riefelsteinen, die ihnen als Geschosse dienten. sich die Leute vor der Kavallerie genügend Auf gütlichem Wege war mit den Leuten, die geschützt. Gegen 7 Uhrabends standen hier minde= den Nachmittag über auch ftark getrunken hatten, stens 5000 Personen, und bombardierten das Mis nichts mehr auszurichten. Die Wachen waren litär mit Steinen. Militär und Wachmannschaft gezwungen, vom Leder zu ziehen und mit Auf- wollten zu erneutem Angriff vorgehen, als sie sich auch im Rücken angegriffen sahen. Aus den Fen= große Zahl der Angreifer zog sich in die Wirts- | stern der Häuser zielte man mit schweren Ziegelsteinen, mit Kohlenstücken und Pflastersteinen nach ihnen. Besonders in einem Echause, welches den Namen "Roter Hof" führt, waren Wache mit Steinen bombardiet zc. zc. Abends fast sämtliche Kenster mit bombardierenden Personen besetzt. Man schoß hier sogar, anscheinend aus einer Windbüchse, mit scharf geschliffenen Pfeilen. Hierhin wendete sich bas Wilitär ments Nr. 7 vb. Das Militär wurde mit ver= zuerst. Der geräumige Hof dieses Gebäudes wurde gestürmt und man trieb aus demselben Die Reiter zogen die Säbel und machten sich, eine Rotte von etwa 40 Burschen hinaus. Dann mit flacher Klinge rechts und links dreinhauend, hieß es, sich auch der andern Häuser versichern. Weg bis zu der Remise. Etwa anderthalb Stun- Dies geschah unter großer Anstrengung, aber es gelang nicht, die Strolche dingfest zu machen. Die Not war aufs Höchste gestiegen. Die Militär=Abteilung erwieß sich zu schwach. Der Wachmann Riedel erhielt den Befehl, Hilfe zu holen. Eben wendete er sein Pferd, um nach sowohl, als auch viele aus der Menge Verletz= dem Kepplerplate zu gallopieren, als ihn ein auf allen Lungen, Wunden, Kontusionen, Beulen, Quetsch= scharffantiger Pflasterstein an den Kopf traf, genommen. ungen u. s. w. bavon. Sieben Wachmänner daß ihm das Blut zu beiden Seiten über das wurden durch Steinwürfe leicht und ein Wach= Gesicht schoß. Die Verwundung ist eine lebens= französischen Regierung die officielle Mitteilung mann durch einen Stich in den Unterleib schwer gefährliche. Aber es kam nun Zuzug von verlett. Der Feldwebel Christl vom Inf.-Regi- Kavallerie. Diese sprengte direkt auf die Massen ment Nr. 50, der mit einer Patrouille den zu. Das hölzerne Gitter wurde genommen und dulden werde, daß derfelbe das bündige Ver= Repplerplat passierte, erhielt durch einen Stein- nun begann in den Anlagen ein rücksichtsloses sprechen abgebe, sich jeder politischen Thätigkeit wurf einen Schäbelbruch, an dem er am Montag Zurückstauen und Auseinandertreiben der An-

— während die Männer, die im Hintergrunde stehen, aus gesicherter Stelle diesem Schauspiele zusehen werden.

— Die Forderungen der Tramwaykutscher sind übrigens gar nicht excessiv. Sie wollen daß der Dienst von 15 Stunden täglich au 12 Stunden herabgesetzt werde, und wenn bas nicht möglich sei, so will sich bas Standpersonal mit einer Lohnerhöhung auf 1 fl. 80 fr., die Aushelfer mit 1 fl. 40 fr. begnügen. Mit 1 fl. 80 fr. (etwa 3 M) kann man in Wien kaum leben. Ferner verlangen die Kutscher, daß wegen ber Streikaktion niemand entlassen werden bürfe. hingegen die entlassenen 9 Kollegen wieder aufgenommen werden.

Wien, 24. April. Der Gemeinderat beschloß, die Tramway-Gesellschaft wegen Betriebsstörung mit dem Berlust der Kaution von 50 000 Gulden und für jeden weiteren Tag der Verkehrsstörung mit 10 000 Gulden zu bestrafen, sowie die Regierung zu ersuchen, die ihr zustehenden Rechte im Interesse eines ord= nungsmäßigen Betriebes mahrzunehmen.

Bien, 25. April. Der Tramwahstreik ist infolge der Nachgiebigkeit der Gesellschaft als beendet anzusehen. Der Verkehr ist heute auf allen Linien in großem Umfang wieder auf=

Paris. Die belgische Regierung hat der gemacht, daß sie die etwaige Rückkehr des Generals Boulanger nach Belgien nur unter der Bedingung

## Zbekanntmachungen.

# Revier Schorndorf.

Am Samstag den 4. Wai, mittags 12 Uhr im Stern in Plüderhausen aus dem Staatswald Saalen, Hohbergwand, im Lochdobelhäuschen aus Sandbühl, Hohbergkopf und Eitenbächle meh-Vogelhauerebene, Schlirben, Sandbühl, Nadelholz-Sägholz: 144 Fm. rere Lose Reisig nehst Stangen, sowie aus Gisenrain einige eichene I. Kl., 15 II. Kl.; Brennholz: Rm.: 2 buchene Scheiter (4schühig) Stöcke im Boben. Wagnerholz, 16 eichener, 71 gemischter, 316 Radelholz-Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr auf dem Bahnhof Plüderhausen.

## Revier Hohengebren. Laubstren-Verkauf.

Am Dienstaa den 30. April aus den Staatswaldungen der Huten Hohengehren und Parkhaus das Laub in den noch nicht verkauften Wegen, Gräben und Klingen. Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr auf dem Schlößles-

plat, 81/, Uhr am Baacher Feld im Schlierbach, zum Verkauf um 10 zum Verkauf im Eingem. Wald. Uhr an der Hexentanne.

## Gewerbliche Lorivildungsschule Schorndorf.

Hierauf follen an eine Anzahl fleißiger Fortbildungsschüler Prämien und Belobungsicheine erteilt werden.

Bei diesem Afte haben sämtliche Fortbildungsschüler zu erscheinen, auch werden hiemit die Prüfungsmeister und Lehrherren, sowie alle für das Fortbildungsschulwesen sich Interessierenden freundlichst eingeladen

Schulvorstand.

Revier Schorndorf.

Am Freitag den 3. Mai Radmittags halb 3 Uhr

Revier Hohengehren.

# Am Montag den 29. Spril, vorm. 9 Uhr

werden aus dem Staatswald Eingemachter Wald 9 Lose Nabelreis mit 900 Wellen, 5 Lose Laubholzreis mit 200 Wellen, 12 Lose ? adelholz= stockholz im Boben, aus Birkwasen, Remshalbe und Raiströgle 18 Lose fichtene und forchene Stangen, 8 Lose herumliegend Laubholzreisig mit 350 Wellen verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr an der Höllbruck,

Conntag, den 28 April, nach Schluß des Vormittags= bestehend in 4 Zimmern, mit Erker und sonstigen Ersordernissen in schoner, freier Lage, wird bis Martini, eventl. auch etwas früher, an der letzten Lehrlingsprüfung ihre Prüfungsdiplome übergeben werden. hehmen seinen fich hierauf Reslectierende jetzt schon mit mir ins Beschwarf sollen an eine Anzahl kleibigen Tarkbildsmasskallen Die nehmen seinen

Carl Fr. Maier al.

Leichter Erwerb, 3000 his 3500 Mark jährlich!

Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen Nebenverdienst erwerben. Anfr. sub. Z. 5838 an Rudolf Mosse, Frankfart a. M.

Shorndorf,

Die Umlagekataster ten ausgelegt.

Den 20. April 1889. Stadtschultheißenamt.

Schornborf. Die Erben des † Josef Seh: bold. Hutmachers hier, bringen am

Montag den 29. April, nachmitt. 2 Uhr im 3. und letten öffentl. Aufftreich zum Verkauf:

Gebäude Mr 250.

39 gm ein 3stockig. Wohnhaus an der Hauptstraße in der un= teren Stadt, die hintere mauer, mit gewölbtem Kel= ler, Hutmacherwerkstätte u. Laden, neben Buchbinder wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind. Euchner und Gottlieb Heim Schmied,

6 qm Winkel,

59 am Hofraum. Angekauft zu 7560 Ma

B. N. 984. 16 a 14 qm Acker beim Unholden=

angekauft zu 705 M. B. N. 2960.

19 a 22 gm Baumaut in der Krebenhalde. angekauft zu 630 M

B. N. 2961. 17 a 13 qm bo. allba,

angekauft zu 550 M. **B.** M. 3958.

13 a 60 gm Baumacker im Sturm=

angekauft zu 350 Ma Raufsliebhaber find eingeladen. Schorndorf, 26. April 1889. Ratsschreiberei.

Schorndorf. Die Erben der † Friedrich Reeler Mezgers Ww. hier bringen am nächsten

im ersten öffentlichen Aufstreich zum

Verkauf: Parz. N. 3 100

27 a 97 qm Acter, früher Weinberg, in der Silberhalden, (angeblümt mit hohem Klee)

tag. zu 550 M.

Raufsliebhaber sind eingeladen. Den 26. April 1889.

Grunbach. Unterzeichneter verkauft am Mitt-12 Uhr an:

gebrauchten Kuhwagen, 1 Heugabeln zu äußerst billigen Preisen.

D. Somid, Schmied.

Gin geordnetes, fleißiges

Schorndorf.

fofort eine Stelle bei Biegeleibesiger Groß Wittwe. Bekanntmachung.

für die landwirtschaftliche Unfalls Da das Rechnungsjahr 1888/89 abgelaufen ist und noch viele Versicherung sind vom 23. d. M. Personen mit ihren Schuldigkeiten zur Stadtpflege im Rückstande sind, an 2 Wochen lang auf hiesigem so ergeht hiermit an alle Mestanten, insbesondere von Steuern, Schul-, Rathaus zur Ginsicht der Beteilig= Holz-, Pacht= 2c. Geldern, Kapitalzinsen, Strafen u. s. w. die dringende Aufforderung zu alsbaldiger Bezahlung ihrer Schuldigkeiten, widrigenfalls man sich genötigt sehen würde, gegen die Säumigen beim statt. Gemeindegericht Schuldklage zu erheben.

Den 20. April 1889. Stadtpflege. Kinch.

# Fahrnis-Berkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Gottlob Gberle, Bauer und dessen † Chefrau Christine Eberle, geb. Schneisder hier, kommt in deren Wohnung im Wege des öffentslichen Aufstreichs gegen bare Bezahlung zum Verkauf: am Mittwoch den 1. Mai,

von vormittags. 9 Uhr an Seite steht auf der Stadt- 2 Schafffühe, 1 Kuhwägele, 1 Egge, 1 Pflug, etwa 2 Eimer Obstmost und sonst. allerlei Hausrat,

Begentobe, ben 23. April 1889.

Waisengericht. Borstand Berger.

## TEUTONIA,

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank in Leipzig.

Jährliche Prämien- u. Zinseneinnahme über 5 Millionen Mark Bis Ende 1888 gezahlte Versicherungsumme 27 Millionen Mark. Versicherungsbestand: über 103 Millionen Mark. Niedrige Prämien. Dividende nach Verhältnis der gezahlten

Gesammtprämien. (Steigende Dividende.)

Sehr liberale Versicherungsbedingungen, insbesondere Unanfechtbarkeit der Versicherungen nach 5jährigem Bestehen. Kriegsversicherung unter den günstigsten Bedingungen, ebenso Gewäh ung von Darlehen zur Bestellung von Dienstkautionen. Alles Nähere aus den Prospekten und Versicherungsbedingungen

welche zu beziehen sind von Friedrich Reider in Ulm.

Generalbevollmächtigten für Württemberg und Hohenzollern, und dem Vertreter in Schorndorf, Herrn Gottl. Fr. Hutt,

Shorndorf.

gegenüber der Tabakfabrik

empfiehlt Parz. N. 1635/.
16 a 65 qm Wiese auf dem Hunger= Corsetten zu 75 ß, 1 M., 1 M. 50 ß bis zu den in der Nähe des Bahnhofs Göpp=
16 a 65 qm Wiese auf dem Hunger= Corsetten geinsten Qualitäten,

Anschlag 350 M. ISchürzen jeder Art,

Tricot-Taillen, Handschuhe **Ratsschreiberei** in Glage, b'wollen, halb= und ganzseiden in schwarz, weiß uni Fr i z. farbig für Herren und Frauen,

Kravatten,

woch den 1. Mai, von mittags a Bammwoll-Strickgarn, Eftramadura, Häckel-, Stickund Zeichengarn, Taden, Sefahartikel, Gummiband, Hosenträger.

kleines Wägele, 4 Schlaifen, Grösste Auswahl. Willigste Preise. Morgen Baumgarten beim Haus,

Ein Land am untern Bahnübergang hat zu verpachten.

Friedrich Breuninger. 1000 Wit. find gegen gefür Haus und Feldgeschäfte findet setzliche Sicherheit sofort aus-

Räheres burch die Redaktion.

Gottesdienste der Weslenaanischen Methodisten-Gemeinde.

Am Sonntag den 28. April: Abends 71/, Uhr Herr Klink. Mittwoch 8 Uhr Herr Pred. Efert.

## Lioder Kranz.

Heute Samstag d. 27. April findet die jährliche

Generalversammlung m Hirsch von abends 8 Uhr an

Tagesordnung. Rechenschaftsbericht.

Neuwahl. Hiezu sind die Aftiv= und Passiv= Mitglieder freundlichst eingeladen.



Sonntag d. 28. April, nach= mittaas 4 Uhr

Berfammlung im Waldhorn. Zahleiches Erscheinen erwartet der Ausschuss.

Samstag Abend den 27. April

I.U. II. Zug Steiger Versammlung im Ochsen. Zahl= reiches Erscheinen erwarten

die Obleute.

Göppingen. 700. 800. 1000. 2000. 2100. 2800. 6000. 9000. 10,000. 15,000 M. suche gegen gute Pfandsicherheit und 5 bis 600. 700. 1200. 1500 M. gegen tüchtige Bürgschaft im Auftrag auf= zunehmen.

Christian Wöhrle.

Einen Pfandschein mit 4000 M und doppel= ter Gütersicherheit, à 4'/2 0/0, hat gegen bar umzuseten. Christian Wöhrle.

Forderungen jeder Höhe übernimmt kaufs= und einzugsweise das Kommissions=

und Agenturenbureau von Christian Wöhrle.

Ein 2stockiges LW. Wohnbaus

hältnisse halber unter günstigen Zah= lungsbedingungen im Auftrag zu verkaufen.

Christian Wöhrle.

In hiefiger Gegend habe

Ockonomie-Anwesen,

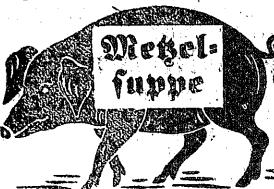
bestehend in einem neuen fehr folid gebauten 2stockigen Wohnhaus mit Scheuer und Stall 2c. 2c., 1'/, nebst ca. 12 Morgen guten Gutern um annehmbaren Preis zu ver=

Christian Wohrle.

Gelder

jeder Höhe, bei mäßigem Binsfuß, leiht auf fürzere Zeit gegen tüchtige Bürgschaft aus das Kom= Morg. 9'/2 Uhr Herr Pred. Efert. missions= und Agenturenbureau von Christian Wöhrle.

Heufe Samstag



im Anker.

Schorndorf.

Wir erlauben uns, Freunste und Bekannte zu unserer am Sonntag d. 28. d. Mts., im Gasthaus zum "Anker" stattsindenden Hochzeit freunds lichst einzuladen.

> Johannes Mack. Karoline Kurz.

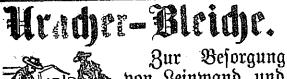
Aechten Seeländer und Rigaer Leinsamen, frisches Emdharz und ungarische Saatwicken empfiehlt.

Chr. Ziegler.

## Portand-Cement Roman-Cement. Bangips

fortwährend in jedem Quantum

Carl Fr. Maier a/Thor.



Faden auf obige vor-zügliche **Masens** Bleiche empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder bestens Joh. Veil beim Sirsch.

Danksaung.

Für die vielen Beweise das neu erbaute, schön eingerichtete herzlicher Teilnahme wäh= rend dem langen Kranken= lager meiner lieben Frau, für die zahlreiche Begleit= zu ihrer letten Ruhestätte, so= wie für die trostreichen Worte des Herrn Vikars sage ich im Namen Dank.

Karl Fischer, Schuhmacher mit seinen 4 Kindern.

Bielandischen, dreiblättrigen und Provencer, Luzernen

verkauft zu 95 % bis 1 M., bei größerer Abnahme billiger. C. F. Hoffmann, Z

Rommelshausen.

Sinen Jungen nimmt die Lehre. G. Heim, Schmied.

Bregler.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine von Herrn Bäcker Entenmann erkaufte Bäckerei unter heutigem Tage eröffnet habe und bitte ich, das seither mir geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren Zu wollen.

Mries, Bäcker, II.

Zugleich empfehle jeben Tag frische

mürbe Laugenbretzeln und Roggenbrot.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich den Herren Fabrikanten, mittags 1 Uhr sowie der verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf und Umsgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß er das bisher in Althütte 120 Fm. weißtannenes von Frau Mechaniker Schöbels We. betriebene Geschäft käuslich übernommen hat und von heute ab auf eigene Rechs nung führen wird.

Neben der Ausführung

## medanischer Arbeiten und Reparaturen

werde ich auch Aufträge für Bautschlosserei, sowie etwa vorkommende Wasserleikungsarbeiken übernehmen.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch pünktliche und solide Arbeit bei möglichst rascher Bedienung und billigen Preisen das Zutrauen meiner Herren Auftraggeber zu erwerben. Schorndorf, den 23. April 1889.

Hochachtungsvoll

Albert Schloz. Mechaniker & Schlosser.

## Steinenberg, Station Schorndorf. Fahrnis-Versteigerung und Zur Besorgung Wirthatts- & Bäckerei-Verkauf.

Am nächken Mittwoch den 1. Mai, von vormittags 10 Uhr an

findet im Gasthaus zur "Rose" eine Fahrnis-Versteigerung statt, wo- Fingensting in bei porkommt:

eine junge, schwere Schaffkuh, Prachtexemplax, 1 Futter= verkauft schneidmaschine, 1 Putmühle, 1 Obstmühle und Presse, 2 1 Uhr. vollständige Betten samt Bettladen. Sobann wird am gleichen Tage von

nadmittaas 2 Uhr an

Gathaus z. Rose mit Bäckerei-Einrichtung,

vollständigem Wirtschafts-Inventar und Gütern aus freier Hand zum Berkauf gebracht.

Die Wirtschaft und Bäckerei gehen sehr gut und würden einem tüchtigen Manne eine gesicherte Existenz bieten. Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden, da ein

ber Hinterbliebenen meinen herzlichen Angelo von 5-6000 M. genügen würde. Die Wirtschaft kann auch ohne Güter abgegeben werden.

Liebhaber sind freundlich eingeladen. 

> Unterurbach. Ein paar gebrauchte, vollständige

Chaisengeschiere mit kammdekel und ganz neue, selbstgemachte

englische Kummete hat im Auftrag billig zu verkaufen.

Gg. Th. Wärterse, Sattler u. Tapezier. 🗶 Schwerere und leichtere

verfertige nach Maß, unter Garantie für guten Sitz und empfehle um S. Duasim. (28. April) 1889.

mich in allen in mein Fach einschlagenden Artifeln bestens, mit der Bemerkung, daß ich neue **Fopha**, **Lettröste**, **Altvater-**hithte etc. stets vorrätig halte, sowie meine reichhaltige, neue Machm. 1 Uhr Christenschre (Töchter) Tapetenmusterkarte.

Sedermann nach Bedarf zur Verfügung stelle.

Der Obige.

ausgezeich netes Bier

Chr. Seinz. Bäder.

Wilh. Maier, Zeugschmied.

Bei der hiesigen Ges meindevflege tonnen

gegen gesetliche Sicherheit zu 41/. , erhoben werden.

Misswod den 1. Mai,

Busammentunft bei Wirt Burtardt in Althütte.

giebt um das Lager zu räumen ganz villig ab. Runstmüller Hahn.

Etwa 25 Zentner sehr gut ein= aebrachtes

Heu und Gehmd hat zu verkaufen

3. Biegler sen. Einen Arbeiter

och. Gottwit, Schreiner. Gutes Sen w. Dehmd hat zu . Obermüller.

Schornbach. verkauft nächsten Montag, mittags 1 Uhr. **Bentel** z. Sonne.

Steinenberg. Ginen mittelgroßen Rochofen, von innen heizbar, sucht zu kaufen. Postbote **Burger.** 

Ein braves, jüngeres Mädden

wird zu Kindern gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Eine Wohnung mit 2 Zimmer nebst Zubehör hat auf Jakobi zu vermiten. **Rau** a. d. Au.

Von meiner Bühler'schen Pflegschaft habe ich 4—500 Mark

s. Ziegler sen.

schöner Lage mit oder ohne Mö= ist zu vermieten.

Näheres durch die Redaktion. Gottesdienste.

Nachm. 21/2 Uhr Bibelftunde Herr Helfer Groß.

Katholische Kirche: Herr Kaplan Baumann.

Johrgang. **M** 51.

plertellährlich av Pfg., durch die Post Gezogen im Deramtebejira viertelfährlich 1 mit. 16 Pfg. Ins Anne gellefert viertelfährlich 95 Pfg.

Dienstag den 30. April 1889.

itsblätt für den Höberamksbezirk Schörndork.

die vierspaltige Beile ober beren Maum 10 Pfg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

### Amtliches.

Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher erhalten mit nächster Post die Lovsungsscheinesfür die im Jahre 1889 hier gemusterten Wilitärpflichtigen und werden hiemit beauftragt, dieselben an die einzelnen Militarpflichtigen auszufolgen und Empfangs= urfunden bieher vorzulegen.

Schorndorf, den 27. April 1889. A. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf. An die Ortsvorsteher. Die Dienstbiicher ber Polizeibiener vom Jahr 1888 jind um gehend hieher vorzulegen.

Schorndorf, den 29. April 1889. R. Dberaut. Kinzelbach.

### Tagesbegebenbeiten. Ans dem Seziek.

Schorndorf. Herrn Mittelschullehrer Lauffer ist die Stelle an Der Mittelschule Geislingen übertragen worden und wird Herr Lauffer ichon am 11. Min Schorndorf ver-

Württemberg. bes Berrn Präsidenten v. Hofader zu der Ctats- Augen und die Schwierigkeit auf diesem Wege fragen, welche Gründe liegen jett vor, um die debatte 1889/91.

Staat, sei es aus Rechtsgrunden, aus Grün- auf die besonderen Erigenzen will ich heute beutigen Ging hatte sich die Kammer den der Nachtenliebe oder aus sonstigen staats- nicht eingehen, da die allgemeine Debatte der ihrer heutigen Sitzung hatte sich die Kammer

länger aus dem Wege gehen kann. Erst in zweiter Linie nemlich bei nicht unter allen Umständen sofort nötigen Exigenzen könnte es sich um eine Wahl handeln, ob statt derselben nicht andere Staatszwecke vorher erfüllt wer=

So ist auch im Schoße der Finanzkom= mission, namentlich von dem Herrn Berichter= statter für die Staatsschuld angeregt worden, ob denn sofort über alle vorhandenen Rest= mittel verfügt werden sollte, eine Frage, die und ob nicht jedenfalls eine größere allgemeine Schuldentilgung als beantragt vorgenommen werden sollte. Außer Zweifel stand die Not= wendigkeit der Entlastung der Gemeinden und derselben konnen verschiedene Ansichten auftauchen. Die Entlastung ist auf verschiedene Art herbeizuführen; es konnten ben Bemeinden zur Die gegenwärtige friedliche Weltlage und Beispiel läßt sich dies zeigen. Den größeren zu forciren. die günstige Entwickelung des ganzen Erwerbs- Städten, wie Stuttgart in erster Linie, ware lebens gibt berzeit zu Besorgnissen keinen An- mit einer Ueberlassung der Kapitalsteuer z. B. laß; aber eine Burgschaft bafür, daß und wie fehr leicht zu helfen, in einer Menge von Gelange es so bleiben werde, kann Niemand in meinden ohne Angehörige mit nennenswertem Aussicht stellen. Dieß kann aber nicht hindern, Rapitalbesit hätte die Ueberlassung dieser Steuer jest über die vorhandenen Restmittel zu ver= ganz oder teilweilweise aber gar keinen Erfolg. fügen und damit manchem dringenden Bedürf- Die andere Art der Entlastung ist die Erleichnis abzuhelsen, bessen Bestiedigung früher ver- terung der Kommunen durch teilweise Ueberichoben werden mußte. Hier steht man- nun wälzung von Ausgaben auf die Staatstasse, bei einer Anzahl der außerordentlichen Exigen = es ist dies der von der Regierung eingeschlazen bor zwingenden Umftanden benen der gene Weg. Auf den Etat im einzelnen und der Zinse hinwirken sollte.

erhaltenden Motiven nach Lage der Sache nicht | speziellen Beratung, welche jedenfalls notwendig nicht wohl vorgreifen kann.

Mur in einem wichtigen Bunkte, der Tila= ung ber Staatsschuld möchte ich mich jett schon näher aussprechen. Auf die gesamte diesmalige Staatsschuld von rund 443 Millionen ent= fallen nur ca. 42'/, auf die allgemeine Schuld des Landes; der Rest besteht in Anlehen für Gisenbahnen, die vor ca. 45 Jahren zuerst einen kleinen Anfang nahmen. — Im Betrieb sind nun 1 560 Kilometer; ein erheblicher Teil ent= fällt auf die Bauten von den 1860ger Jahren nicht allgemein, sondern an der Hand der ein= an. Auf das ganze fertige Bahnnetz, ferner zelnen Vorlagen zugleich zu beantworten ist auf die zur Zeit in Ausführung begriffenen Bahnbauten, sowie einige weitere für 1889/91 vorgesehene neue Gisenbahnprojette entfallen rund zusammen 495 Millionen Anlagekapital. Sie= von sind schon jett in einer verhältnismäßig nur über die Höhe und die Art und Weise kürzeren Spanne Zeit durch an der Gisenbahn= schuld abgeschriebene Heimzahlungen, Restmit= teln, Betriebsmitteln und dem Grundstock ent=

nommen über 102 Millionen außer Berginsuna. Leistung der bisherigen Ausgaben als Erleich= 20°/5°/0 des ganzen Eisenbahnanlageka= terung der Gemeindesteuerpslichtigen neue Ein= pitals. Man wird nicht sagen können, die bis= nahmeguellen durch Ueberlassung einzelner herige und gegenwärtige Generation seien säumig Steuern oder Quoten dersetben zu Teil werden. So- im Tilgen auch der Gisenbahnschuld gewesen, bald man aber ber Sache näher tritt, tritt die man überlasse den Nachkommen zu viel zumal unter sich außerordentliche Verschiedenheit der bas Schuldentilgen, wenn auch mit verschiede= Stuttgart, 27. April. Schluß der Rede Berhältnisse der einzelnen Gemeinden vor die nen Tempo, fortbauert. Man darf daher wohl billig und gerecht zu helfen. An einem einzigen | Staatsschuldentilgung noch weiter als beantraat Die Staatsgläubiger wünschen es am aller=

wenigsten, die die oftigen Tilgungen namentlich in fleineren Beträgen wegen der damit verknüpften Unbequemlichkeit und Unsicherheit nicht gerne sehen. Dazu kommt noch das stetige rasche Sinken des Zinsfußes, das doch allenthalben mit geteilten Empfindungen beurteilt wird und gerade im jetigen Augenblicke möchte es nicht an bem sein, daß man weder birekt noch indirekt auf ein noch rascheres Sinken

Hell lachte die Sonne, als wir am andere

## Gin Ausflug nach Tirol und Florditalien.

Es war am 1. September 1887, also vor nunmehr 1<sup>1</sup>/, Jahren, daß ich hier in aller Morgenfrühe die Bahn bestieg, um das Remsthal hingufzureisen und in Aalen nach Uim abzubie gen. Dier trof ich mit meinem Freunde und Reisegenossen zusammen und frohen Mutes suhren wir nun ins Bairifche binein, Kempten zu. Bon Memmingen an belebte fich die Aussicht, indem am füdlichen Horizonte die Allgäner Alpen auftauchten, ein Sipfel nach dem andern. Rach furzer Rast in Kempten, bestiegen wir ben Postwagen, ber ganze Zauber als der friedliche, gutmütige den unbedeutenden Aniepaß, immer rechts und um die Hälfte der Streeke nach Filsen, die wir Vollmond, der in einer ungeheuren Scheibe ruhig links von gewaltigen Felsbergen umgeben, nach uns für heute noch vorgenommen, zu fahren. Eng- und majestätisch hinter dem Sauling hervorkam. Reutte, der ersten Stadt in Throl, die in einer gepfropft saßen wir drin; unsere Begleitung be- Er blieb unser treuer Begleiter bis Füssen, das idullischen Thalweitung gelegen ist. Nachdem wir stand in einem jungen Chepaar, das sich vor- wir auf sanst fallender Landstraße, vorbei an dem uns hier zum erstenmale an dem Tirolerwein wiegend stumm verhielt, einem Bauern, der sich schnen Weißensee, hindurch durch dicht aufsteigen- sowie an den billigen Tirolerpreisen erquickt, führt, durch seine rote Nase hervorthat, und einem jungen den Nebel, um 9 Uhr abends erreichten. Ein ins ein Fußpfah an die sogenannten Stuidenfälle Lehrer, der noch ehestens für eine Unterhaltung altes Weiblein, das wir nach einem ordentlichen b. h. 2 Wassersalle in enger Schlucht mit sehe zugänglich war, einem dicen Jägersmann, bessen Gasthaus befragten, gab uns den "Hechten" an, reichlichem, durchsichtig grünem Wasser, 56 un Beschäftigung im Schlafen bestand. Ueber sanfte wo wir benn auch gut und billig übernachteten. 90 Fuß hoch. Auf einem steilen Wege erreichter

Süget und Thäler ging es Stunden lang dahin, bis wir in Nesselwang den Wagen verließen, Morgen um 6 %. Uhr von Füssen ins Gebirg

um doch auch an diesem Tage — unserem Vor- wanderten. Jest erst konnten wir die schöne sate getreu — zu wandern. Rasch ging es nun Lage der Stadt bewundern, die über dem Lech in der Abendluft dahin; der Kilometer wurde in emporragt, von einem alten Schlosse gekrönt. Der 8 Minuten zurückgelegt. Allmählich wurde es Lech selbst, an dessen Ufer wir nun eine Beit dunkler und dunkler; aber die Bergesriesen ragten lang wanderten, ist ein Fluß von durchsichtiger in der Ferne empor und zeigten uns die Richtung. Alarheit, dabei bald mehr grün, bald mehr blau Da auf einmal wurde es hinter den spipen Fel- schimmernd, an seichten Stellen von einer bräunsenbergen hell, an der rechten Seite eines derselben, lichen ober gräulichen Farbe, wie man sie an des hohen Säuling, tauchte ein strahlender, gol- einem modernen Damenkleide kaum schöner findet. bener Schein empor, der sich immer weiter nach Auf breiter Straße führte uns die Wanderung oben und unten ausdehnte; der ganze Rand der zur bairisch-österreichischen Bollstätte, an der wir Berge schien zu glüßen. Endlich entpuppte sich unverzollt vorbei kamen, bann burch Bald über